



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 18, 15 – 20

„Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten“.

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9; 2. Lesung: Römer 13,8-10

So 7.09.14 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für + P. Rudolf Hohmann OMI

Mo 8.09.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 9.09.14: **17.30 *Rosenkranz*** 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W – Gestl. Begleitung „Dank“ – Spiritual Directors „Thanksgiving“

Mi 10.09.14: 8.15 – Heilige Messe – Für Judas Thaddäus zum Dank

Do 11.09.14: **17.30 - *Rosenkranz*** 18.00 – Für + Eltern und Angehörige

Fr 12.09.14: 8.15 – Heilige Messe

Sa 13.09.14: **17.30 - *Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für + P. Anton Hommer OMI

So 14.09.14 – KREUZERHÖHUNG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für + Gatten Dr. Franz Brandt

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Begräbnis + Sylvia Kutschat – Mi 10.00, Friedhof Nußdorf

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

⇒ August-Caritassammlung: 130,- € - Vergelt's Gott!

Ausgelegt! Matthäus 18, 15 – 20

Zurechtweisen, ausschließen – das sind Wörter, die wir im Evangelium nicht gern lesen. Sie scheinen nicht zu passen zu unserem Bild vom barmherzigen Jesus, von seiner Zuwendung zu den Sündern und Ausgeschlossenen.

Und doch: In den letzten Jahren mussten wir mit Erschrecken feststellen, wie unglaublich die Kirche wird, wenn sie nicht konsequent ist. Missbrauch vertuschen, zweifelhafte Geldgeschäfte tätigen, von Militärdiktaturen profitieren – deshalb wollen viele Menschen mit diesem Jesus und seinen Leuten nichts mehr zu tun haben. Alles zulassen, keine erkennbare Linie verfolgen, „allen wohl und niemand weh“, das schwächt die Gemeinde und ihr Zeugnis.

Aber wenn wir dieses Evangelium hören, dürfen wir nicht sofort eine Liste derer aufstellen, die sündigen und nicht hören. Es geht um uns: Unser Verhalten bestimmt, ob unsere Gemeinde und die weltweite Kirche attraktiv ist für Suchende und Fragende. Oder wenden sie sich mit Grausen ab, weil wir zwar Wasser predigen, aber Wein saufen, wie schon Heinrich Heine höhnte? Wir müssen nicht alles richtig machen. Aber wir müssen bereit sein, das Falsche zu lassen. Dann ist Jesus mitten unter uns – wie versprochen.

Wo zwei oder drei in meinem Namen
mitten unter ihnen. Matthäus 18,20
versammelt sind, da bin ich.

Große Zahlen machen es nicht. Wo zwei in seinem Namen etwas erbitten – ich und du, ihr beiden da – werden wir es, werdet ihr es vom himmlischen Vater erhalten. Und wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen. Große Zahlen machen es nicht. Jesus setzt den niedrigsten Mindeststandard. Nur zwei oder drei Menschen, die bewusst in der Nachfolge Jesu leben, reichen aus. Ob sie beten, andere Menschen auf Gott hinweisen oder tätige Nächstenliebe üben, sie dürfen der Gegenwart Jesu Christi, seiner Liebe und Hilfe gewiss sein. Starrt also nicht mehr auf die kleiner werdenden Gemeinden, lasst euch nicht mehr entmutigen, wenn sich weniger engagieren, sondern lebt als Brüder und Schwestern, betet gemeinsam, bezeugt Gott und seine Liebe, helft, wo Hilfe nottut – dann ist Christus mitten unter uns, dann wird unser himmlischer Vater unser Beten erhören.